

Landschaft des Wissens
*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik*



Wage zu denken!

Die Zukunftsfähigkeit von Regionen



27. bis 30. September 2016
Veranstaltungs- und Seminarzentrum Weissensee Haus
9762 Weissensee

Wage zu denken!

Unter diesem Motto initiierte der Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Frage nach einer „wünschenswerten Zukunft“ zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten drei Veranstaltungen 2013 („Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“), 2014 („Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“) und 2015 („Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“), die erfreulicherweise breites Interesse und auch Engagement hervorriefen, wurde die Veranstaltungsreihe gemeinsam mit Kooperationspartnern einer Evaluierung unterzogen. Es gilt, diese Initiative nun auf eine breitere Basis zu stellen und die Plattform am Weissensee so zu positionieren, dass daraus gemeinsam mit relevanten Stakeholdern zukünftig verstärkt konkrete (organisationsinterne, aber auch organisationsübergreifende) Umsetzungsprojekte entwickelt werden. Über das ursprüngliche Ziel (den Diskurs und die Reflexion der komplexen Auswirkungen globaler

politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen auf die regionale Ebene) hinaus soll nun die Frage nach konkreten Projekten im Sinne vorsorgender Zukunftsgestaltung verstärkt in den Vordergrund gestellt werden. Das funktioniert jedoch nur mit Partnerorganisationen, die sich in ihrer Aufgabenstellung und ihren Kernkompetenzen auch „professionell“ damit beschäftigen bzw. denen es ein zentrales Anliegen ist, einen konstruktiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

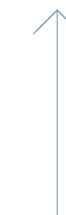
Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierendengruppe begleitet und reflektiert (Prof. Dr. Franz Rauch | Mag. Dr. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann) und ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) der Universität Ulm.

Auch die Fachhochschule Kärnten nimmt mit einer Studierendengruppe im Rahmen einer Lehrveranstaltung teil (Prof. Dr. Dietmar Brodel).



Auf YouTube können Sie sich Ausschnitte und Interviews von den bisherigen Veranstaltungen 2013 bis 2015 ansehen:

www.youtube.com/user/uniclubklu



Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code!

Intention

„Die Landschaft des Wissens“

- stellt einen *Denkraum* für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt *selbst und aus erster Hand* ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage in unterschiedlichen thematischen FOREN zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- hinterfragt kritisch insbesondere auch den Beitrag von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen/besonderen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterstützen, und
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

In diesem Sinne geht es um ein neues Verständnis von *politischer Bildung* (im Sinne von Peter HEINTEL) und den gesellschaftspolitischen Beitrag, den ein diesbezüglicher kollektiver Lernprozess bewirken könnte.

Wer sollte teilnehmen?

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, *die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten*. Das sind insbesondere *kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer*, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich *gemeinsam bilden* sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

Veranstalter

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten | Kärntner Sparkasse AG | Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF | Lakeside Science & Technology Park | Land Kärnten | Nationalpark Hohe Tauern | Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten

AAU Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Architekturhaus Kärnten | Carinthische Dialoge | Club of Rome – European Research Center | CMC Masters Club | Confida | E.C.O. Institut für Ökologie | FAW/n | FEA Finance & Ethics Academy | FH Kärnten | Global Marshall Plan Initiative | Grüne Bildungswerkstatt | Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ | Infineon | KAI Knowledge Academy | Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten | Karl-Renner-Institut | Kelag | Kleine Zeitung | Naturparkgemeinde Weissensee | ÖH Klagenfurt | ProMÖLLTAL | Senat der Wirtschaft | SOT Süd-Ost Treuhand | Stadt Villach | Stiftung Forum Verantwortung | Umweltbüro GmbH | Verwaltungsakademie des Landes Kärnten | Verein zur Verzögerung der Zeit | WKK Fachgruppe UBIT

Programm

Dienstag, 27. September 2016

Auftakt

16.00 – 17.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung, Aperitif und Kostproben von Weissenseefisch mit Bürgermeister **Gerhard Koch**, Vizebürgermeister **Franz Schier** und Tourismusobfrau **Almut Knaller**

17.00 – 17.30 Uhr

Eröffnung und Auftakt

WAGE ZU DENKEN!

Zum Thema, Konzept und Anliegen des
Dialogforums NEU

Horst Peter Groß, Präsident des Universitäts.club |
Wissenschaftsverein Kärnten
Programm, Organisation, Arbeitsformen,
inhaltliche Annäherung

17.30 – 18.15 Uhr

Peter KAISER

Strategische Landesentwicklung unter
schwierigen Rahmenbedingungen – die besonderen
Herausforderungen für ein zukunftsfähiges Kärnten
Kärnten steht vor großen Herausforderungen, die es
gemeinsam zu überwinden gilt, um unser Bundesland
in eine perspektivenreiche Zukunft zu führen. Wir
arbeiten täglich daran, die Rahmenbedingungen so zu
gestalten, dass Kärnten sowohl als Familienland als auch

als Wirtschafts- und Industriestandort an Attraktivität gewinnt. Das Hauptaugenmerk der neuen Landespolitik liegt neben der Befreiung Kärntens von den Fesseln der Vergangenheit, wie dem Hypo/Heta-Joch und dem Schuldenberg, auf der Bewältigung aktueller Herausforderungen und vor allem darauf, die vorhandenen Zukunftspotenziale in unserem Land auszubauen. Dazu zählen neben einem klugen Bildungskonzept Infrastrukturinvestitionen, Digitalisierung, Mikroelektronik, Industrie 4.0 bis hin zu den Auswirkungen auf die Gesellschaft, respektive eine Gesellschaft 4.0, und anderes mehr.

18.15 – 19.00 Uhr

Klaus PSEINER

**Moderne Dialektik oder: Von der gesellschaftlichen
Bedeutung der Innovation**

Das traditionelle Wissenschaftssystem ist im Umbruch. Die herkömmliche Vorstellung von der Grundlagenforschung, die wissenschaftliche Erkenntnisse in eine „Pipeline“ einfüllt, an deren anderem Ende fertige Produkte herauskommen, hat sich überholt. Die Grenzen wissenschaftlicher Disziplinen verschwimmen, neue Formen der wissenschaftlichen Arbeit wie „Data Scientists“ gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig ändern sich Struktur und Finanzierung von Forschung und

Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik*

Programm

Dienstag, 27. September 2016

Auftakt

Entwicklung: Stichwort „Open Innovation“. Das Produkt als solches tritt in den Hintergrund, die Dienstleistung und der Anwendernutzen stehen im Vordergrund. Auch die Trennung von Staat und Verwaltung auf der einen Seite und Wirtschaft und Konsumenten auf der anderen verschimmt. Forschung und Technologie sind nicht mehr anwendungsneutral, sondern beeinflussen Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft und werden davon selbst beeinflusst. Auf diese Veränderungen und damit verbundene Fragestellungen gilt es, eine Antwort zu finden.

19.00 – 20.00 Uhr

Podiums- und Plenardiskussion

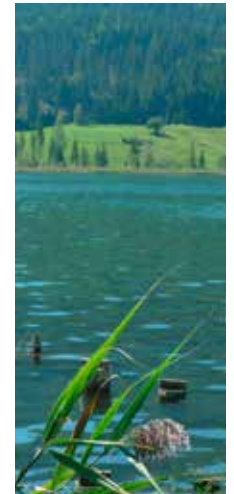
LH Peter Kaiser, Klaus Pseiner, Heike Egner, Gilbert Isep,
Markus Bliem, Horst P. Groß

20.30 Uhr

Weissensee-Empfang

*Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen
Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen*

**EMP
FANG**



Programm

Mittwoch, 28. September 2016

FORUM Mensch & Natur

09.00 Uhr

Eröffnung

09.15 – 10.00 Uhr

Hans-Jochen LUHMANN

Regionale ökonomische Chancen – was eine ehrgeizige
Klimaschutzpolitik bietet

Das Klimaproblem bedarf zu seiner Bewältigung eines Wandels, dem das Attribut „historisch“ zusteht. Mit der Verwendung des Begriffs „Transformation“ ist dieses Verständnis inzwischen etabliert. Aus historischer Perspektive gesehen schafft sich die Bevölkerung einer Region eine ökonomische Nische im Rahmen einer überregionalen Arbeitsteilung und eines entsprechenden Austauschs. Dieser Austausch kann in allen Faktoren geschehen, in transportierbaren Gütern, in nur vor Ort erbringbaren Leistungen sowie in Arbeitskraft und in Kapital. Eine solche Neubestimmung steht für die Regionen des Alpenraums an. Es geht um eine proaktive Anpassung, auch an den Klimawandel, mehr aber noch an die Bedingungen, die die Klimapolitik setzt. Der Referent wird in diese Fragen einführen und sich dabei u. a. konkret stützen auf (a) die entsprechenden Vorarbeiten im Rahmen der Alpenkonvention (http://www.alpconv.org/de/publications/alpine/Documents/AS6_de.pdf) und (b) die Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des dortigen „Klima-

schutzplans“ (<https://www.klimaschutz.nrw.de/klimaschutz-in-nrw/klimaschutzplan/>), der in Wahrheit ein partizipativ erarbeiteter proaktiver Klimapolitikplan ist.

10.00 – 10.45 Uhr

Klaus WIEGANDT

Meilensteine im Klimaschutz durch Waldoptionen

Mit den sogenannten Waldoptionen liegt seit mehr als zwei Jahrzehnten ein praktikables und wirksames Programm zum Abbremsen des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur vor. Zu den Maßnahmen gehört ein sofortiger Rodungsstopp in den Regenwäldern, durch den der CO₂-Ausstoß jährlich um drei Milliarden Tonnen gesenkt werden kann. Ein Aufforstungsprogramm in den Tropen und tropennahen Zonen hätte eine Reduktion um weitere sieben Milliarden Tonnen CO₂ pro Jahr zur Folge. Gegenwärtig sind keine vergleichbaren Programme bekannt, mit denen sich eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad langfristig absichern lässt. Neben den Klimaschutzeffekten wären die Waldoptionen ein wesentlicher Beitrag, dem Thema Klimaflüchtlinge der kommenden Jahrzehnte präventiv zu begegnen.

10.45 – 11.15 Uhr

Pause

Programm

Mittwoch, 28. September 2016

FORUM Mensch & Natur

11.15 – 12.30 Uhr

Podiums- und Plenardiskussion

Jochen Luhmann, Klaus Wiegandt, Helmut Zwander, N. N.

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Zeit zur freien Verfügung

14.00 – 15.00 Uhr

**Impulsvorträge zu den WORKSHOPS
und zum Open Space**

15.00 – 17.00 Uhr

Workshop 1

Welchen Beitrag kann die **Kärntner Kulturland-
schaft** zum Klimawandel leisten? Welche Heraus-
forderungen stellen sich aus meiner Perspektive?

Susanne Aigner | Naturwissenschaftlicher
Verein für Kärnten

Workshop 2

Welchen Beitrag kann der **Kärntner Wald** zum Klima-
wandel leisten? Welche Herausforderungen stellen sich
aus meiner Perspektive?

Hanns Kirchmeir | Naturwissenschaftlicher
Verein für Kärnten

Open Space

Dialoge zu selbst gewählten Themen der
TeilnehmerInnen

17.00 – 18.00 Uhr

Zeit für Erkundungen und Reflexionen

Pause für Gespräche mit WorkshopleiterInnen und
ThemenbringerInnen im Open Space oder auch zur
persönlichen Reflexion

18.30 – 19.30 Uhr

Roland DÜRINGER

Weltfremd? Fühlen Sie sich manchmal weltfremd?
Wie kann das sein?

Wie kann ich als Teil der Welt, als Leben, das leben will,
inmitten von anderem Leben, das ebenfalls leben will,
mich in dieser Welt fremd fühlen? Liegt es vielleicht
daran, dass mir die Menschen um mich das Gefühl ver-
mitteln, in ihrer Welt fremd zu sein? Ist die durch unser
Denken erzeugte „Wirklichkeit“ für mich bereits zur
„Welt, wie sie ist“ geworden?

Programm

Mittwoch, 28. September 2016

FORUM Mensch & Natur

In der „Welt, wie sie ist“, da sind wir Menschen. Als Teil der „Wirklichkeit“ sind wir Personen, Verbraucher, Stimmvieh, Arbeitsklaven, ein Wirtschaftsfaktor, ... Warum hatte der Neandertaler die Zeit, wir aber bloß noch die Uhr? Liegt es nur daran, dass wir einen festen Klescher haben, oder sollen wir ganz einfach nur das wollen, was wir wollen sollen? Wie weltfremd ist eigentlich unsere „Wirklichkeit“? Und besteht nicht die Möglichkeit, dass jede Gewissheit immer nur eine Möglichkeit ist?

Anschließend

Abend zur freien Gestaltung

Tipps der Naturparkgemeinde Weissensee
erhalten Sie vor Ort!

Programm

Donnerstag, 29. September 2016

FORUM Wirtschaft und Globalisierung

09.00 Uhr

Eröffnung

09.15 – 10.00 Uhr

Christopher DREXLER

Standortfaktor Forschung

Wissenschaft und Forschung bestimmen Arbeit und Wohlstand. Die Steiermark als forschungsintensivstes Bundesland Österreichs liegt mit einer F&E-Quote von 4,81 % im Vergleich zu den europäischen Regionen im Spitzenfeld. Aufeinander abgestimmte Strategien in Forschung und Wirtschaft, innovative Industrieunternehmen und ein dichtes Netzwerk an Kooperationen tragen seit Jahren wesentlich zum Erfolg bei.

10.00 – 10.45 Uhr

Thomas UHER

Wie Sparkassen die Finanzwelt retten

Bis 2007 galten Sparkassen als verstaubt, altmodisch und das Geschäftsmodell als überholt. Investmentbanker waren die Stars der Szene und für das Bankgeschäft galt: Je komplexer, je internationaler und je größer, desto besser. Heute, bald ein Jahrzehnt nach dem Ausbruch der großen Finanzkrise, stellt sich heraus, dass es Sparkassen und andere Regionalbanken sind, die die Konjunktur am Laufen halten, die privaten Kunden Wohlstand bringen und die Klein- und Mittelbetriebe,

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Donnerstag, 29. September 2016

FORUM Wirtschaft und Globalisierung

die Motoren der Wirtschaft, finanzieren und damit Arbeitsplätze erhalten und schaffen. Es ist wichtig, eine differenzierte Betrachtungsweise zwischen Banken mit einer realwirtschaftlichen Aufgabe und reinen Investmentbanken zu erreichen. Spareinlagen einsammeln und damit Kredite vergeben klingt nicht sehr aufregend. Aber es funktioniert.

10.45 – 11.15 Uhr

Pause

11.15 – 12.30 Uhr

Podiums- und Plenardiskussion

Thomas Uher, Christopher Drexler, Gabriele Semmelrock-Werzer, Erhard Juritsch, Gerald Hehenberger

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Zeit zur freien Verfügung

14.00 – 15.00 Uhr

**Impulsvorträge zu den
WORKSHOPS
und zum Open Space**

15.00 – 17.00 Uhr

Workshop 1

Die Rolle des öffentlichen Sektors für die Finanzierung regionaler KMU

Sandra Venus und Karl-Heinz Gallmayer | KWF

Workshop 2

Start-ups als Chance für die Region

Jürgen Kopeinig und Andreas Starzacher | KWF

Workshop 3

Wage zu finanzieren! Warum Banken und Vermögende lokale Projekte finanzieren bzw. dort investieren sollen

Anton Schmidl | SOT

Open Space

Dialoge zu selbst gewählten Themen der TeilnehmerInnen

17.00 – 18.00 Uhr

Zeit für Erkundungen und Reflexionen

Pause für Gespräche mit WorkshopleiterInnen und ThemenbringerInnen im Open Space oder auch zur persönlichen Reflexion

18.30 – 19.30 Uhr

THE TALLTONES in concert

Programm

Freitag, 30. September 2016

FORUM Europa der Regionen, Städte und Gemeinden

09.00 Uhr

Eröffnung

09.15 – 10.00 Uhr

Andreas NOVY

Koordinierte wirtschaftliche Deglobalisierung

Der Vortrag erkundet, ob von unten vernetzte Initiativen auf kommunaler Ebene ihr Potenzial erst innerhalb von regionalisierten Wirtschaftskreisläufen entfalten können. Gedacht ist dabei gleichermaßen an kleinräumige lokale und regionale Kreislaufwirtschaften als auch an transnationale Regionalisierungen im Rahmen eines länderübergreifenden sozialökologischen Wirtschaftsraums wie der EU. Es geht daher einerseits um einen Rückbau einer zunehmend universellen Weltmarktarchitektur und um wirtschaftliche Deglobalisierung und Definanzialisierung. Andererseits geht es um neue Spielräume für die demokratische Gestaltung einer sozialökologischen Transformation *by design* und nicht *by desaster*, welche durch ökologisierte regionale Produktions- und Finanzierungsstrukturen entstehen könnte.

10.00 – 10.45 Uhr

Gerlind WEBER

Schrumpfung als Chance! Wir machen aus weniger mehr

In Zukunft wird der Schlüssel zu einer gegliückten Regional- und Gemeindepolitik (auch) darin zu suchen sein, wie sehr es gelingt, sich auf anhaltende Rückgänge von

Parametern wie Arbeitsplätzen und Bevölkerungszahl in strukturschwachen Gebieten gestaltend einzulassen, ohne dabei weiter auf unrealistische Wachstumsversprechen zu setzen. Denn vielerorts werden schlicht die Menschen fehlen, die einen Umschwung vom Schrumpfen zum Wachsen in sozioökonomischer Hinsicht überhaupt noch herbeiführen und durchtragen könnten. Wie bei diesem Paradigmenwechsel in Planung und Politik vorzugehen ist, das bringt Wolfgang KIL auf den Punkt, wenn er sagt: „Das Wenigerwerden darf nicht auf das Wegnehmen reduziert werden. Vielmehr geht es darum, das andere zu entdecken, das in dem Wenigerwerden steckt.“ Was das im Konkreten heißen kann, soll im Referat geklärt werden.

10.45 – 11.15 Uhr

Pause

11.15 – 12.30 Uhr

Podiums- und Plenardiskussion

Andreas Novy, Gerlind Weber, Peter Heintel, Gaby Schaunig

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Zeit zur freien Verfügung

14.00 – 15.00 Uhr

Impulsvorträge zu den WORKSHOPS und zum Open Space

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Freitag, 30. September 2016

FORUM Europa der Regionen, Städte und Gemeinden

15.00 – 17.00 Uhr

Workshop 1

Stärkung der Ortskerne als wichtiger Impuls für die
Entwicklung von Stadt und Land

Christian Kropfitsch, Hartwig Wetschko | Amt der
Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Gemeinden
und Raumordnung

Workshop 2

Anthropozän als Impuls zur Regionalentwicklung
am Beispiel Mölltal

Sabine Seidler, Peter Rupitsch, Christian Schwägerl |
ProMÖLLTAL

Workshop 3

Schrumpfung als Chance! Wir machen aus weniger mehr
Gerlind Weber

Workshop 4

Interventionsforschung in der Gemeinde- und Regional-
entwicklung

Peter Heintel

Open Space

Dialoge zu selbst gewählten Themen der
TeilnehmerInnen

17.00 – 18.00 Uhr

Zeit für Erkundungen und Reflexionen

Pause für Gespräche mit WorkshopleiterInnen und
ThemenbringerInnen im Open Space



18.00 – 19.00 Uhr

AUSKLANG

Vorletzte Gelegenheit für
einen Gedankenaustausch und
interessante Gespräche

Zusatzprogramm

Einstieg ins Wochenende

Freitag, 30. September

ab 20.00 Uhr

Live beim Bootsbauer

Drinks und gute Unterhaltung

Live on stage: Anras Brass aus Osttirol

Freitagabend ist am Weissensee „Live beim Wirt“-
Abend. Diese Veranstaltungsreihe hat sich zu einem
beliebten Treffpunkt entwickelt, der sich bei Gästen und
Einheimischen gleichermaßen an Beliebtheit erfreut.

Samstag, 1. Oktober 2016

09.00 Uhr

Leinen los!

Kulinarische Frühstücksfahrt mit dem

Weissenseer Frühstücksfloß

Mit an Bord ist neben regionalen Spezialitäten wie Weis-
senseer Milchprodukten und Speck, köstlichem Bauern-
brot, Weissenseer Honig, hausgemachten Marmeladen
und dem biologischen Arabica-Kaffee von San Giusto aus
dem Gailtal auch ein Produzent, der einen Einblick in
seine Arbeit am Hof gewährt.

Bei Schlechtwetter findet das Frühstück an Bord der
Alpenperle, dem ersten Hybridschiff Österreichs, statt.

E N D E

Referentinnen und Referenten

Mag. Dr. Susanne Aigner

Geboren 1968; Studium der Biologie, Ökologie und Geographie in Graz, Wien und Klagenfurt. Seit 1997 Mitarbeiterin im Umweltbüro Klagenfurt, Fachbereichsleiterin Almwirtschaft und Naturraummanagement. Fachliche Schwerpunkte sind Kulturlandschaft, Biodiversität und standortangepasste Landwirtschaft im Alpenraum. Leitung von Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Grünlandwirtschaft, Kulturlandschaft und Almwirtschaft. Seit 2006 im Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Mag. Christopher Drexler

Geboren 1971; Studium der Rechtswissenschaften; steirischer Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal. 2000 – 2014 Abgeordneter zum Landtag Steiermark. 2003 – 2014 Klubobmann des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei. Seit 24.06.2006 Landesobmann des Steirischen ÖAAB, seit 18.06.2015 Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal.

Roland Düringer

Geboren 1963 in Wien, ist seit 1984 freischaffender Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Autor. Seine Arbeit bescherte ihm zahlreiche Film-, Fernseh- und Bühnenpreise und füllte Hallen und Kinosäle. Vor gut einem Jahrzehnt leitete er einen radikalen Kurswechsel in seiner Arbeit ein, begab sich auf die Suche nach einem „guten Leben“ und spürt dem Wesen des Menschen und gesellschaftlichen Verwerfungen nach. Neben seinen Auftritten als Kabarettist führt Roland Düringer seit 2013 sein Videotagebuch „Gültige Stimme“. 2015 war er in der Wolf-Haas-Verfilmung „Das ewige Leben“ wieder im Kino zu sehen.

Mag. Karl-Heinz Gallmayer

Betriebswirt und Auditor für Qualitätsmanagementsysteme, ist seit 2007 für den KWF | Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds tätig. Als Leiter der Abteilung für Investitionsförderungen sind seine Schwerpunkte die Beratung und Finanzierung von investiven Projektvorhaben und Betriebsansiedlungen von Unternehmen aus allen Branchen am Standort Kärnten. Mit der Entwicklung und dem Wachstum durch betriebliche Investitionen soll eine nachhaltige Verbesserung des Wirtschaftsstandorts Kärnten unterstützt werden. In seiner weiteren Tätigkeit als Auditor für Qualitätsmanagementsysteme ist er beim KWF für alle organisatorischen und inhaltlichen Maßnahmen verantwortlich, die dazu dienen, die Prozessqualität, die Leistungen und damit letztend-

lich die Dienstleistungen für die verschiedenen Unternehmen ständig weiterzuentwickeln.

Peter Heintel

Professor für Philosophie und Gruppendynamik, seit Oktober 2009 emeritiert. Er war von 1974 bis 1977 Rektor, von 2003 bis 2005 Senatsvorsitzender der Universität Klagenfurt. 2000 Berufung als Dekan an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Witten-Herdecke (Berufung nicht angenommen). Als Organisationsberater in zahlreichen in- und ausländischen Institutionen, Organisationen und Unternehmen tätig. Peter Heintel hat auf den verschiedensten Gebieten der Philosophie und Gruppendynamik veröffentlicht. Besondere Beachtung fanden seine Schriften zur Geschichtsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte. Er ist auch als Zeitforscher

bekannt und hat den Verein zur Verzögerung der Zeit gegründet. Seine Arbeitsschwerpunkte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sind Interventionsforschung, kulturelle Nachhaltigkeit, Konfliktforschung.

Dr. Peter Kaiser

Als einfaches Arbeiterkind, das durch den frühen Tod seines Vaters schon in jungen Jahren Verantwortung übernehmen musste, wurde Peter Kaiser durch die Politik von Bruno Kreisky, die auf sozialer Gerechtigkeit aufgebaut war, geprägt. Diese Werte führten ihn auch in die Politik. Vom stellvertretenden Vorsitzenden der Sozialistischen Jugend Österreichs (1985) führte seine politische Karriere über das Amt des Landtagsabgeordneten und Klubobmanns hin zum Landesrat, stellvertretenden Landeshauptmann, Landespartei-vorsitzenden und stellvertre-

tenden Bundesparteiohmann und schließlich zum Landeshauptmann von Kärnten.

Mag. Christian Kropfitsch

Geboren 1966; Diplomstudium der Geographie und Wirtschaftskunde an der Universität Klagenfurt.

Von 1994 bis 1996 freier Mitarbeiter der Abteilung 20 – Landesplanung. 1996 – 1999 Geschäftsführer des Kärntner Instituts für Raumordnung, Raumentwicklung und Naturschutz. Von 1999 bis 2011 Mitarbeiter der Abteilung 20 – Landesplanung in verschiedenen Funktionen (Orts- und Regionalentwicklung, LEADER-Abwicklung, INTERREG-Koordination Kärnten, Abteilungsmanagement).

Seit 2011 Leiter der Unterabteilung Orts- und Regionalentwicklung in der Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung.

Dr. Hanns Kirchmeir

Er ist Prokurist bei E.C.O.

Institut für Ökologie in Klagenfurt und für den Fachbereich „Naturräumliche Erhebung, Bewertung und Planung“ sowie für die technische Entwicklung des Unternehmens verantwortlich. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt auf waldökologischen Themen. Er ist im internationalen Feld der Entwicklungs- und Zusammenarbeit vorwiegend in Osteuropa, dem Kaukasus und im südlichen Afrika tätig. Seit 2005 ist er als Lektor im Universitätslehrgang „Protected Area Management“ sowie seit 2014 am Institut für Geographie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt tätig. Seit 2014 im Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Mag. Jürgen Kopeinig, MBA

ist Betriebswirt und Maschinbauer. Er bezeichnet sich

selbst als Intrapreneur. Seine Erfahrungen in Seed- und Wachstumsphasen in Unternehmen sammelte er insbesondere während seiner Tätigkeit in der Telekommunikationsbranche bei Hutchison 3G Austria und UPC Telekabel. Beim KWF | Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds ist er für den Bereich der Wirtschaftsentwicklung verantwortlich. Insbesondere liegt sein Schwerpunkt auf der Entwicklung eines Start-up Alpe-Adria-Ecosystems unter Einbeziehung der regionalen Stakeholder im grenzüberschreitenden Kontext.

Dr. rer. pol. Hans-Jochen Luhmann

Geboren 1946; Studium der Mathematik, Volkswirtschaftslehre und Philosophie in Hamburg, Basel und Heidelberg. 1974 – 1980 Mitglied der Arbeitsgruppe Umwelt, Gesellschaft, Energie (AUGE) an der Universität Essen.

Geschäftsführer der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW); in den 1980er-Jahren: Fichtner Beratende Ingenieure, Leiter der Fachabteilung „Ökonomie und Recht“. Ab 1993 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, stv. Leiter Abt. Klimapolitik. Gegenwärtig: Senior Adviser (Emeritus) am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Herausgeber der Zeitschrift „Gaia – Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft“. Lehrbeauftragter im Masterstudiengang Energiemanagement der Universität Koblenz-Landau, verantwortlich für den Kurs „Internationale Klimapolitik und Emissionshandel“. Mitglied im Vorstand der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW).

Univ.-Prof. Dr. Andreas Novy

Außerordentlicher Universi-

tätsprofessor am Department für Sozioökonomie der WU Wien und Obmann der Grünen Bildungswerkstatt. Zahlreiche Publikationen und Forschungsprojekte zu Entwicklungsforschung und Stadt- und Regionalentwicklung mit einem Schwerpunkt auf internationaler politischer Ökonomie, sozialem Zusammenhalt und Transdisziplinarität. Zahlreiche Initiativen für Theorie-Praxis-Dialoge, Mitbegründer des österreichischen Paulo Freire Zentrum und Kuratoriumsvorsitzender der ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung).

Dr. Klaus Pseiner

Geboren 1956 in Klagenfurt, promovierte im Fach Biologie (Ökologie) an der Universität Wien. Nach zweijähriger Tätigkeit als Studienassistent an der Universität für Bodenkultur wechselte er 1984 zur

Dornier GmbH. 1985 war er als Projektleiter für biologische Nutzungsstudien innerhalb der Österreichischen Raumfahrt- und Systemtechnik GmbH tätig. 1989 wechselte Dr. Klaus Pseiner in die strategische Technologieplanung der ESA/ ESTEC. 1998 wurde er zum Geschäftsführer der Austrian Space Agency ASA bestellt und war u. a. für den Aufbau von technischen und programmatischen Kernkompetenzen sowie den Aufbau der ASA als Programmagentur im Bereich Hochtechnologie verantwortlich.

Seit 2004 ist Dr. Klaus Pseiner als Geschäftsführer der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG tätig.

Mag. Peter Rupitsch

Geboren 1957 in Lienz, studierte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Diplomgeografie. Im Jahre 1984 trat

er in den Kärntner Landesdienst ein. Seine Tätigkeit ist untrennbar mit der Entwicklung des Nationalparks Hohe Tauern, dem größten Schutzgebiet der Alpen, verbunden. Unter seiner Führung gelang es, die Nationalparkverwaltung von einem Einmannbetrieb zu einer kompetenten Service-, Dienstleistungs- und Planungseinrichtung zu entwickeln und nach langjährigen Vorarbeiten für den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern die „internationale Anerkennung“ gemäß den weltweit gültigen Kriterien der IUCN (World Conservation Union) zu erreichen. Er ist der dienstälteste Nationalparkdirektor Österreichs und seit 1992 Mitglied des Nationalparkdirektoriums Hohe Tauern (Kärnten, Salzburg, Tirol), seit 1993 Direktor des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern, seit 1996 Mitglied der

WCPA (World Commission on Protected Areas), 1999 – 2002 Mitglied des Vorstands von EUROPARC (Föderation für Natur- und Nationalparke Europas). Lehrtätigkeit am Institut für Geographie und Master of Science Programme „Management of Protected Areas“, an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Christian Schwägerl

Jahrgang 1968, ist freier Journalist, Buchautor und Biologe. Er schreibt für GEO, das Magazin ZEIT Wissen, Cicero, die FAZ und andere Medien. Zuvor war er langjähriger Feuilleton- und Wissenschaftskorrespondent der FAZ und Politikkorrespondent des SPIEGEL. Sein Buch „Menschenzeit“ (Riemann-Verlag, 2010) hat zum „Anthropozän-Projekt“ von Haus der Kulturen der Welt Berlin (HKW), Max-Planck-Gesellschaft, Deutschem Museum

und Institute for Advanced Sustainability Studies geführt, das er von 2012 bis 2014 mitgeleitet hat. Dieses Buch hat weiters zum Entstehen der Sonderausstellung „Willkommen im Anthropozän“ im Deutschen Museum München geführt, die Schwägerl mitkuratiert hat und die noch bis September 2016 läuft. Weitere Bücher von Christian Schwägerl sind „11 drohende Kriege“ (2012) und „Die analoge Revolution“ (2014). Seit 2014 leitet Schwägerl die Masterclass „Zukunft des Wissenschaftsjournalismus“ von Bosch-Stiftung und Reporter-Forum. Er hat u. a. den Holzbrinck-Preis für Wissenschaftsjournalismus 2008 und das Kellen-Fellowship 2015 des American Council on Germany erhalten.

Dr. rer. soc. oec. Anton Schmidl

Steuerberater und Wirtschafts-

prüfer, geschäftsführender Gesellschafter und Partner der SOT Gruppe. Tätigkeitsschwerpunkt: Restrukturierungen, Umgründungen, betriebswirtschaftliche Optimierung, spezielle Rechnungslegungsfragen auch im Zusammenhang mit Wirtschaftsprüfung (immaterielle Vermögensgegenstände, International Accounting Standards, Risikomanagementsystem etc.). Schmidl war Universitätsassistent am Institut für Treuhandwesen der Universität Graz; aktuelle Lehrtätigkeit: Universitätslektor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Wirtschaftsprüfung) und der WU Wien (Sanierung); Fachvortragender zu Themen wie Unternehmensnachfolge, Spezialfragen von Rechnungslegung und Bewertung, Gestaltung von Businessplänen. Er schreibt Fachartikel zu diversen handels- und steuerrechtlichen

Themen und ist Mitglied im Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Mag. Dr. phil. Sabine Seidler

Systemische Organisationsentwicklerin, Assessorin, Lehrbeauftragte und Autorin. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Zusammenhang von Diversität, Resilienz und Innovation in Organisationen. Das Thema „Anthropozän“ sieht sie als Impulsbringer für eine interdisziplinäre Interventionsforschung und -umsetzung in Organisations- und Regionalentwicklungsprogrammen. Sie hat in Kärnten die Interessengemeinschaft I&T (Industrie & Tourismus) mitgegründet und leitet den Verein ProMÖLLTAL – Initiative zur Förderung von Bildung, Kultur und Tourismus. Sie lebt und arbeitet in Wien und Kärnten.

Dipl.-Ing. Andreas Starzacher

Geboren 1967 in Griffen, hat nach seinem Studium an der Montanuniversität Leoben Industrierfahrung im Bereich der Forschung & Entwicklung bei Siemens-Matsushita (heute EP-COS) in Deutschlandsberg und bei Philips Leiterplatten Austria in Klagenfurt gesammelt. Seit April 2003 ist er beim KWF | Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds tätig und zeichnet dort für den Bereich Technologie verantwortlich.

THE TALLTONES

Wenn sich die TALLTONES mit Kurt Weill, Jimi Hendrix und Tom Waits ans Lagerfeuer setzen, flattern die Sombreros im Rhythmus der sich im Wüstenwind wiegenden Kakteen... Die TALLTONES machen Musik aus dem Bereich zwischen Pop, Rock und Jazz und schrecken auch vor volksmusikalischen Einflüssen

nicht zurück. Standards, die noch keine sind, werden zu solchen erhoben und in eigenwilligen Arrangements zu Gehör gebracht. Die Musiker fühlen sich keinem Genre und Stil verpflichtet und segeln unberechenbar und fröhlich über alle sieben Musikmeere dieser Welt, um immer neue Schätze zu heben. Let's say ROUGH WITH LOVE. Die Protagonisten dieser Band sind keine Unbekannten in Österreichs Musiklandschaft:

Richie Klammer

Trompete, Gesang, auch zu hören mit Trio Exklusiv, Fuzzman, Quantett ...

Primus Sitter

Gitarre, auch zu hören mit Upper Austrian Jazz Orchester, Mausl, Couch Ensemble ...

Stefan Gfrerrer

Kontrabass, auch zu hören mit Klaus Paier Trio, Extra3, Karen Asatrian, Fuzzman ...

Dr. Thomas Uher

Jahrgang 1965, hatte nach seinem Studium der Rechtswissenschaften verschiedene Führungsfunktionen bei der Creditanstalt-Bankverein inne, bevor er in den Vorstand der Österreichischen Bundesforste wechselte. Seit 2007 ist er Mitglied des Vorstands der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, dessen Vorsitzender er seit 2010 ist. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Mag. Sandra Venus

Studierte an der Universität Graz Betriebswirtschaftslehre. Nach Tätigkeiten in der Steuerberatung sowie im Rechnungswesen eines Konzernunternehmens trat sie 1993 in den KWF | Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds ein. Nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit beim KWF, seit 2013 in der Funktion als Vorstand des KWF ist sie

nicht nur hervorragend mit dem Förderwesen vertraut, sondern auch mit dem wirtschaftlichen Umfeld Kärntens.

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber

Studierte Soziologie, Raumplanung und Rechtswissenschaften in Wien. Sie startete ihre wissenschaftliche Laufbahn an der Technischen Universität Wien. Im Jahr 1991 wurde sie als Universitätsprofessorin für Raumsforschung und Raumplanung an die Universität für Bodenkultur Wien berufen. Bis zu ihrer Pensionierung 2012 leitete sie an der BOKU das Institut für Raumplanung und ländliche Neuordnung. Sie lehrte an zahlreichen Universitäten und übte Gastprofessuren an der ETH Zürich und an der Kyoto University aus. Heute ist sie als freischaffende Raumwissenschaftlerin tätig. Sie beschäftigt sich mit der nachhaltigen

Entwicklung ländlicher Räume, schrumpfenden Regionen, Frauen am Land, Bodenpolitik, Ortskernrevitalisierung und den Raumwirkungen des demografischen Wandels.

Dipl.-Ing. Hartwig Wetschko

Geboren 1957 in Klagenfurt. Studium an der TU Graz, Fachrichtung Architektur, Schwerpunkt Städtebau; 1983 Wettbewerbsteilnahmen und Mitarbeit im Architekturbüro Bauer in Villach; 1984 Eintritt in den Landesdienst mit den Stationen Landeshochbauabteilung, Landesplanung und Baubezirksamt St. Veit/Glan; 1988 – 2007 Leiter des Baubezirksamts St. Veit/Glan; seit 2000 Mitglied der Jury beim Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis; seit 2007 Sachgebietsleiter für den Bereich Kommunales Bauen in der Abteilung 3 – Gemeinden

und Raumordnung des Amtes der Kärntner Landesregierung, Schwerpunkte der Tätigkeit: Beurteilung und fachliche Begleitung von kommunalen Hochbauprojekten und von Gestaltungen öffentlicher Platzräume, Begleitung von „Kunst am Bau“-Projekten, Bauungsplanung; Vorsitzender der Ortsbildpflegekommission; Bau- und Gestaltungsberatung sowie Jurytätigkeit bei Architekturwettbewerben.

Klaus Wiegandt

Stifter und Vorstand des Forum für Verantwortung, Gründer der Initiative „Mut zur Nachhaltigkeit“. Geboren 1939 in Stettin. Er studierte an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg und war danach rund 30 Jahre in Führungspositionen des deutschen Handels tätig: 1976 Generalbevollmächtigter der Rewe-Leibbrand-Gruppe, 1991

bis 1995 Vorstandsvorsitzender der ASKO AG, nach der Fusion der ASKO mit METRO/Kaufhof Vorstandssprecher des neuen Großkonzerns METRO AG. Seit Ende der beruflichen Karriere 1999 widmet sich Klaus Wiegandt als Stifter und Vorstand des Forum für Verantwortung (www.forum-fuer-verantwortung.de) auf wissenschaftlicher Basis Grundfragen des Lebens und großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Von 2002 bis 2012 fand jedes Jahr ein interdisziplinäres Kolloquium statt, dessen Beiträge in der Reihe Forum für Verantwortung im S. Fischer Verlag erschienen sind. Die Themen waren Evolution, Kosmos, Anfänge des Christentums, Säkularisierung und die Weltreligionen, kulturelle Werte Europas und Nachhaltigkeit. Seit 2004 tritt die Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus der Stiftungsaktivitäten. 2006

Konzeption & Moderation

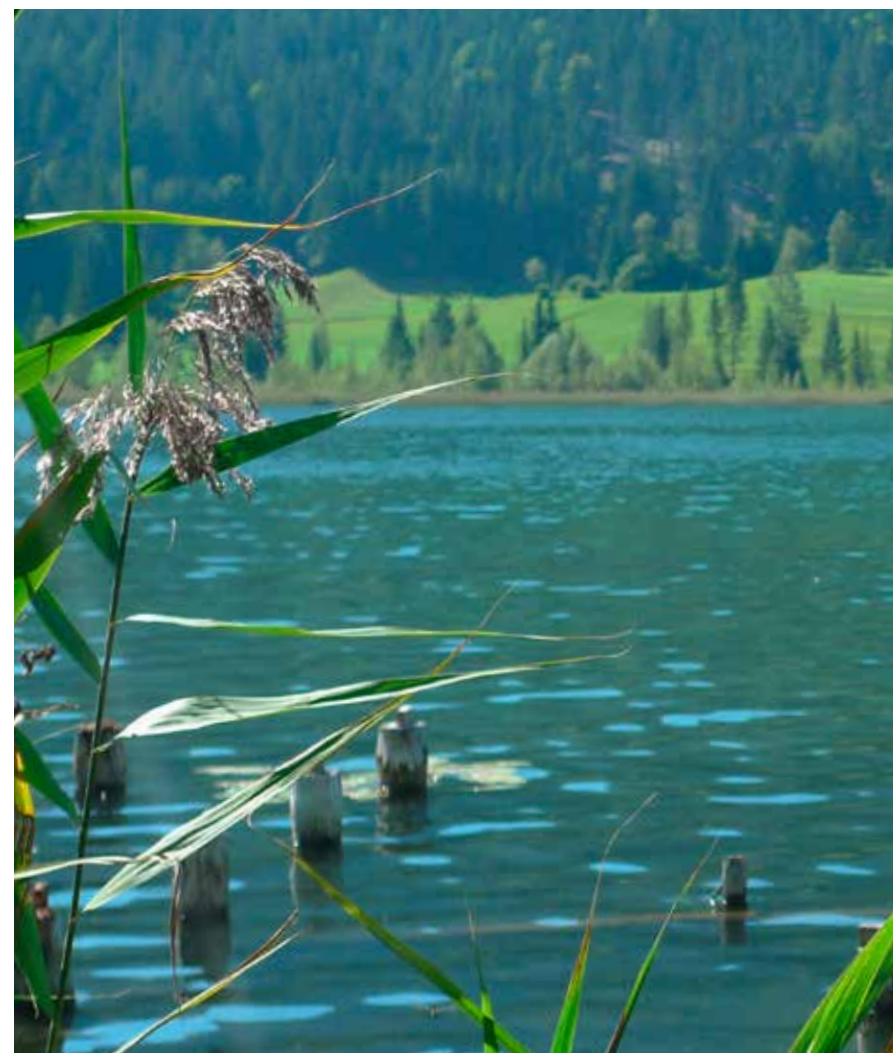
gründete er die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“, von 2008 bis 2014 wirkte er im deutschen Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit. 2009 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Mag. Dr. Horst Peter Groß

Philosoph und Unternehmensberater. Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung der Kärntner Sparkasse AG. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Querdenken“ (Wieser Verlag, Klagenfurt). 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats, zuletzt Vorsitzender, danach 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats I der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.

Co-Moderation em. o. Univ.-Prof. MMag. Dr. Jutta Menschik-Bendele

Leiterin der Abt. für Klinische Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (bis 2012). Vizerektorin für Forschung (2006 – 2010). Studienabschlüsse in Politologie und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Publikationen u. a. im Bereich der Psychotherapieforschung, Jugend- und Genderkultur sowie Gruppenpsychoanalyse. (Lehr-)Praxis für Psychoanalyse, Familientherapie, Supervision. Vizepräsidentin des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.



Tagungs- information

Universitäts.club | Wissen-
schaftsverein Kärnten
Alpen-Adria-Universität
Klagenfurt, Stiftungsgebäu-
de, Raum K.2.14, 2. Stock
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am
Wörthersee

Tagungsbüro:

Astrid Godec-Rauchenwald
Bernd Harisch
Tel.: +43 (0) 463 2700-8715
Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: uniclub@aau.at

Tagungsort

Das Weissensee Haus bietet
seinen Gästen einen Ort der
Kommunikation, Bildung
und Information. Es befindet
sich am naturbelassenen und
reinsten Badesee der Alpen.
Das Heilklima des Weissensees

sowie die Region, die mit dem
„Europäischen Preis für Touris-
mus und Umwelt“ ausgezeichnet
und kürzlich zum Naturpark
erklärt wurde, laden zu idealen
Bedingungen sowohl für einen
interdisziplinären Denkraum
als auch zum anschließenden
Entspannen ein. Wir empfehlen
Ihnen, den Anlass zu nutzen
und das anschließende Wo-
chenende in dieser traumhaften
Region zu verbringen.

Fragen zur Unterkunft

Bei weiteren Fragen bezüglich
der Unterkunft oder zum
Naturparks Weissensee hilft
Ihnen gerne die Weissensee
Information unter
Tel.: +43 (0) 4713 2220-0

1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website:

<https://uniclub.aau.at/ldw-2016>

2 Zimmerreservierungen

Für Ihre Zimmerreservierung im Hotel oder in einem Gästehaus Ihrer Wahl finden
Sie die Informationen zu unseren Partnerhotels über folgenden Link:
http://web.deskline.net/weissenseeldesw/de/list_accommodation

Fax: +43 (0) 4713 2220-44
Mail: info@weissensee.com
oder direkt die Website
www.weissensee.com weiter.

Anreise

Alle Informationen zur Anreise
mit dem Zug, Auto oder Flug-
zeug finden Sie auf der Website
www.weissensee.com

ANMELDUNG UND TEILNAHME GEBÜHR

Bei Anmeldung und Einzah-
lung des Teilnahmebetrags bis
zum 1. September 2016 gilt der
Frühbucherpreis, nach dem
1. September 2016 der Nor-
malpreis.

4-TAGES-TICKET

Dienstag bis Freitag:
Frühbucherpreis 390,- Euro
Normalpreis 490,- Euro

Es ist auch eine
reduzierte Teilnahme
von 3 oder 2 auf-
einanderfolgenden
Tagen möglich:

3-TAGES- TICKETS

Dienstag bis Donnerstag:
Frühbucherpreis 330,- Euro
Normalpreis 390,- Euro
Mittwoch bis Freitag:
Frühbucherpreis 330,- Euro
Normalpreis 390,- Euro



Tagungs- information

2-TAGES- TICKETS

Dienstag und Mittwoch:

Frühbucherpreis 260,- Euro

Normalpreis 320,- Euro

Mittwoch und Donnerstag:

Frühbucherpreis 260,- Euro

Normalpreis 320,- Euro

Donnerstag und Freitag:

Frühbucherpreis 260,- Euro

Normalpreis 320,- Euro

Gemäß § 2 UStG 1994 liegt kein Unternehmen vor.

MITGLIEDER ERMÄSSIGUNG

Mitglieder des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 15 %.

ANMELDE- SCHLUSS

ist der 20. September 2016.

Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Workshops der gebuchten Tage sowie die Pausengetränke und die jeweilige Abendveranstaltung laut Programm.

Nächtigungen und Mittagessen sind im Preis **nicht** enthalten.

Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs auf dem Konto des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.

Einzahlung/ Bankverbindung

Kärntner Sparkasse AG, IBAN: AT56 2070 6000 0013 0526, BIC: KSPKAT2K

Anmeldungsrücktritt

Bitte schriftlich. Bei Abmeldungen bis zum 20. September werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.

SPEZIELLE ANGEBOTE DER NATUR- PARKGEMEINDE WEISSENSEE

Angebot 1:

„Landschaft des Wissens“-Pauschale klein: 27. bis 30. September 2016

– 3 Nächte inklusive

Frühstück oder Halbpension

– ein kleines **Willkommens-**

präsent der Gemeinde

Weissensee

Angebot 2:

„Landschaft des Wissens 2016“ Pauschale groß: 27. September bis 2. Oktober 2016

Nützen Sie die Gelegenheit, die Seminartage am Weissensee mit einem Kurzurlaub zu verbinden, und entdecken Sie die Schönheit und Vielfalt dieses Tals. Ob zu Fuß, per Rad oder wandernd – immer wieder tun sich wunderschöne Ausblicke auf den See auf. Er ist das Herzstück, der nicht nur uns Bewohner prägt, sondern der hoffentlich auch Sie, zumindest ein paar Tage lang, in seinen Bann zu ziehen vermag.

– 5 Nächte inklusive

Frühstück oder Halbpension

– ein kleines **Willkommens-**

präsent der Gemeinde

Weissensee

– Freitag: Eintritt zur „**Live beim Wirt**“-Veranstaltung

beim Weissenseer Bootsbauer Live on stage: Anras Brass aus Osttirol

– Samstag: kulinarische **Weissenseer Frühstücksfloß**

Buchbare Pauschalen sind unter folgendem Link zu finden: www.weissensee.com/de/informationen/pauschalen



Universitäts
.club
Wissen
schafts
verein
Kärnten



Ver
anstal
ter



Grafische
Kon
zeption

bigbang GmbH.
Kanzlei für Kommunikation.
Mail kanzlei@bigbang.at
Web www.bigbang.at

bigbang Kanzlei für Kommunikation.